

Schlosse des Dorfes Campo Formio, bei Udine in Friaul, nach einer langen und schwierigen, von Bonaparte, dem General Meerfeld und Marquis de Gallo gepflogenen Unterhandlung, der Definitivfriede zwischen Oesterreich und Frankreich geschlossen. Der Kaiser überließ darin die Niederlande an Frankreich, die Lombardei an die von Frankreich zu stiftende Cisalpinische Republik, und ward dafür durch das ganze Venetianische Land nebst der Hauptstadt und Dalmatien entschädigt; nur Brescia und Bergamo kamen an Cisalpinien, die Ionischen Inseln an Frankreich. Zur Herstellung des Friedens mit dem Deutschen Reiche sollte ein Congreß zu Rastadt gehalten werden; aber die früher angenommene Grundlage der Integrität hatte nun abweichenden Verabredungen Raum gemacht, und in vierzehn geheimen Artikeln waren ganz andere dem Reiche aufzulegende Bedingungen vom Kaiser im Voraus bewilligt. Indem derselbe den Rhein als Frankreichs Grenze erkannte, versprach er der Republik seine guten Dienste, um das Reich zur Abtretung aller jenseit liegenden Länder und Städte zu vermögen, verpflichtete sich auch, dasselbe nicht zu unterstützen, wosern es dieser Abtretung sich weigern sollte. Dagegen versprach Frankreich seine guten Dienste, um dem Kaiser Salzburg und den zwischen diesem Erzstift, dem Inn, der Salza und Tyrol gelegenen Theil von Baiern zu verschaffen. Dieser und der 7te geheime Artikel: „Wenn bei der bevorstehenden Friedenshandlung eine der beiden Mächte noch